



Heiligste Nacht!

Text und Melodie: Christoph Bernhard Verspoell 1810

3st. Gem. Chor

Ruhig fließend **Norbert Feibel**

(Echo)

S/A

1. Hei - ligs - te Nacht! Hei - ligs - te Nacht! Fins - ter - nis
 2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Du, der gott -
 3. Lieb - rei - ches Kind! Lieb - rei - ches Kind! Nimm mei - ne

Bar

6

wei - chet; es strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom
 se - li - gen Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der dem Stam - me des
 Lie - be und Reu - e zur Ga - be! Nicht mehr in Sin - nes - lust

11

Him - mel ein Licht, En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den
 Jes - se ent - spricht lass dich mit in - ni - ger Lie - be um -
 such' ich mein Heil. Je - su, dich lieb' ich, o wenn ich dich



16

Frie - den, Frie - de den Men - schen, wer freu - et sich nicht?
fan - gen, sei uns mit herz - li - cher De - mut ge - grüßt!
ha - be, hab' ich den bes - ten, den gött - li - chen Teil.

Chris - ten, o - kom - met ge - schwin - d! Seht da die
Hei - land, der Chris - ten - heit Haupt! Du gibst uns
mö - ge mich nichts mehr er - freun, denn ich ver -

ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt;
A - dam ge - raubt schen - kest uns dei - ne Huld,
ei - nigt zu sein nur mit dir, Gött - li - cher!

31

(Echo)

den Gott ver - hei - ßen hat liegt dort als Kind, liegt dort als Kind.
sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt, je - dem, der glaubt.
Du bist mein Gott und Herr, und ich bin dein, und ich bin dein.